



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 25.01.2016

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.01.2016, 16:06 Uhr bis 16:51 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Sven Kaske	SPD	stellvertretend für Herrn Ott
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Frau Luisa Schwab	Grüne	stellvertretend für Frau Bercher-Hiss
Herr Mathias Wittmann		auf Vorschlag der Grünen
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD	
Frau Katharina Reiff		Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Barbara Röttger- Schulz		auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Dietmar Donath		auf Vorschlag der SPD
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Johannes Zischler		auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Volker Ermert		auf Vorschlag der Grünen
Herr Fabian Hübner		auf Vorschlag der Fraktion DieLinke
Herr Stephan Wieneritsch	FDP	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov stellvertretend für Herrn Bayrakçioğlu

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug Dezernat II - Finanzen
Frau Bettina Baum Referentin - Dezernat V - Soziales, Integration und Umwelt
Herr Manfred Kaune Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Herr Peter Winkels Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb
der Stadt Köln

Gäste

Frau Stephanie Otto Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susanne Bercher-Hiss GRÜNE
Herr Jochen Ott SPD
Herr Karl-Heinz Walter SPD

Beratende Mitglieder

Herr Nebil Bayrakçioğlu GK
Frau Maria Blank Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Marco Pagano SPD
Herr Matthias Pergande FDP
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner CDU
Frau Jennifer Mense GRÜNE
Herr Robert Schallehn GRÜNE

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung**
- 3 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**
- 5 Mitteilungen**
 - 5.1 European Energy Award
3601/2015
 - 5.2 Transparenz in der Straßenreinigung
4135/2015
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 7 Mündliche Anfragen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 10 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 11 Vergaben**
- 12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**
- 13 Mitteilungen**
- 14 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

Keine.

2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung

Keine.

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

Keine.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Keine.

5 Mitteilungen

5.1 European Energy Award 3601/2015

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2 Transparenz in der Straßenreinigung 4135/2015

SB Herr Dr. Albach fragt nach einem Passwort für die Mitglieder des Ausschusses.

Frau Otto erläutert, dass in der jetzigen Testphase noch keine Daten vorhanden seien, für die sich ein Passwort lohne.

RM Frau Welcker möchte wissen, weshalb die Daten nur eine Woche und nicht länger einsehbar seien. Da sie doch ohnehin länger aufbewahrt werden müssen, sei für die CDU-Fraktion nicht nachvollziehbar, warum man sie nach 1 Woche nicht mehr einsehen dürfe. Die für die Bürgerinnen und Bürger beabsichtigte Transparenz bedeute eine nachvollziehbare Übersicht über einen längeren Zeitraum.

Frau Otto betont, dass dieses Auskunftssystem deutschlandweit einmalig sei. Man habe bei dessen Konzeption grundsätzliche Prämissen gelegt, um den Ansprüchen des Betriebsausschusses zu genügen. Wesentliche Dinge in der anfänglichen Nutzung seien Bürgerfreundlichkeit und Systemstabilität.

Sie ruft in Erinnerung, dass in der Reinigungssatzung selber die Reinigung einmal bzw. zweimal wöchentlich abgerufen werde und hebt hervor, dass es pro Woche um 25.000 Datensätze, 9.000 Reinigungskilometer sowie die Arbeit von 100 Fahrzeugen und 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 3 Betriebshöfen gehe.

Daher habe man sich in der Projektgruppe damit auseinandergesetzt, wie man auf Basis der Systemstabilität Transparenz im Interesse des Nutzers herstellen und gleichzeitig die Folgekosten im Rahmen halten könne.

Man werde jetzt in die „Betaphase“ starten, das System möglichst zum Ende des ersten Quartals umsetzen und für alle im Internet nutzbar machen.

RM Frau Welcker bedankt sich für die Information, wendet jedoch ein, es müsse langfristig möglich sein, Daten über einen längeren Zeitraum im Netz abrufen zu können. Dies sei auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Stadtkämmerin Frau Klug gibt zu bedenken, dass es innerhalb der Präsentation der Open Data auch gewisse Grenzen zu beachten gebe, vor allem bei Unternehmen, die werblich auf dem Markt tätig seien oder dort, wo es Konkurrenz gebe. Dort gelte der Grundsatz, dass in den Bereichen, wo für die Preiskalkulation relevante Dinge behandelt werden, gewisse „Privaträume“ des Unternehmens zu gewährleisten seien.

An Frau Otto gewandt bittet sie, im weiteren Verlauf zu prüfen, inwieweit solche Überlegungen in die Konzeption eingeflossen seien.

Aufgrund ihrer Erfahrung sei es wichtig, zwischen der Outputorientierung solcher Daten und der Inputkontrolle von Arbeitnehmerleistungsdaten die Grenze zu ziehen, da dies unter bestimmten Voraussetzungen der Mitbestimmungspflicht unterliege.

SB Herr Becker möchte wissen, wie Aufwand und Nutzen des Systems in Relation zueinander stehen.

Herr Winkels informiert darüber, dass das Projekt durch eine Evaluierung begleitet werde und nach einem Jahr ein Bericht erstellt werde, der Aufschluss darüber gebe.

RM Herr Götz wendet sich an Frau Klug und betont, dass es in diesem Fall um den Gebührenhaushalt gehe und die Frage, wie er umgesetzt und erfüllt werde, also die Kontrollmöglichkeit für den betroffenen Bürger, ob die AWB in seiner Straße gereinigt habe. Bei anderen Themen sei ihr Einwand durchaus berechtigt.

RM Frau Welcker ergänzt, dass es nicht darum gehe, Leute zu kontrollieren, sondern darum, zu sehen, ob die Reinigungsleistung für die Gebühr, die gezahlt wurde, auch erbracht wurde.

RM Herr Brust spricht das Thema „Verkauf an interessierte Kommunen“ an.

Frau Otto sagt zu, dieses Thema gerne mit aufzunehmen.

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine.

7 Mündliche Anfragen

Keine.

gez. Katharina Welcker
(1. stellvertretende Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)